



IFBG-Portfolio

Analysen



Wer wir sind

Das Team hinter dem IFBG

Vor rund 14 Jahren fing alles an. Damals – im Jahr 2007 – startete unser Teammitglied, Dr. Utz Niklas Walter, sein erstes BGM-Projekt bei einer staatlichen Behörde in Baden-Württemberg. Da die Nachfrage nach wissenschaftlich-fundierter Beratung in den Folgejahren anstieg, gründete er gemeinsam mit einem Arbeitskollegen im Jahr 2013 das Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG) mit Sitz in Konstanz.

Inzwischen ist unser Team auf über 20 Personen angewachsen. Und wir freuen uns jeden Tag aufs Neue, Unternehmen und Einrichtungen des Öffentlichen Dienstes mithilfe unserer Analysen und Maßnahmen zu unterstützen.



„Wir führen im Gesundheitsmanagement – partnerschaftlich und mit hochwertigen Leistungen.“

Mit dieser Vision verfolgen wir das Ziel, eine eigene Gesundheitskultur zu schaffen, deren Grundpfeiler Ehrlichkeit, Wertschätzung, Zuverlässigkeit, Zusammenhalt, Selbstbestimmtheit und Flexibilität sind.



Unsere Arbeitsschwerpunkte



Standort Nord (Oldenburg)

Team: ca. 5 Gesundheitsexpertinnen und -experten

Arbeitsbereiche: Analysen und Maßnahmen

Qualifikationen: Sport-, Ernährungs- bzw. Gesundheitswissenschaften, Psychologie etc.



Analysen



Maßnahmen



Standort Süd (Konstanz)

Team: ca. 18 Gesundheitsexpertinnen und -experten

Arbeitsbereiche: Analysen und Maßnahmen

Qualifikationen: Sport-, Gesundheits-, Ernährungs- und Sozialwissenschaften, Psychologie, Gesundheitspädagogik, Betriebswirtschaftslehre, IT etc.

Was Sie erwartet – der Überblick

● online ● Print ● vor Ort ● Hybrid

Befragung



Workshop



Vortrag



Ergebnis-Welt



Psychische
Gefährdungs-
beurteilung



BGM-Analysen



BGM-
Evaluationen



Studien

Psychische Gefährdungsbeurteilung

Gründe für die Zunahme psychosozialer Belastungen in der Arbeitswelt

1

Arbeitsverdichtung

Erhöhte psychosoziale Belastungen können die Folge von stärkeren Arbeitsverdichtungen sein, z. B. durch Personalabbau und daraus resultierende Mehrarbeit für einzelne Beschäftigte.

2

Beschleunigung

Die Arbeitswelt verändert sich stetig und wird immer wechselhafter. Durch ständige Neuerungen und den technischen Fortschritt ist Lebenslanges Lernen in Organisationen unabdingbar.

3

Dienstleistungsorientierung

Der starke Service-Gedanke vieler Dienstleister ist häufig mit einem Freundlichkeitsdruck gegenüber Kunden für die damit beauftragten Beschäftigten verbunden. Dieser kann belastend sein.

4

Entgrenzung

Mobiles Arbeiten und Home-Office können dazu führen, dass die Trennlinien zwischen Arbeit und Freizeit immer mehr verschwimmen. Abschalten und zur Ruhe kommen fällt vielen immer schwerer.

5

Flexibilisierung

Auf der einen Seite kann aufgrund flexibler Arbeitszeitmodelle jeder Zeit gearbeitet werden. Auf der anderen Seite fühlen sich viele durch diese Flexibilisierung überfordert und können Arbeit und Freizeit nicht mehr unterscheiden.

6

Informatisierung

Viele psychosoziale Belastungen treten durch den Druck der ständigen Erreichbarkeit und des Multitaskings auf. Manche Beschäftigte werden mit Informationen überflutet und schaffen es teilweise kaum noch, relevante von irrelevanten Quellen zu unterscheiden.

7

Subjektivierung

Immer besser, höher, schneller, weiter – diesen Druck bauen Beschäftigte oft selbst auf. Zusätzlich werden von außen zunehmend Eigenverantwortung und Anpassungsfähigkeit gefordert. Die Folge: Überforderung.

Quelle: Treier, 2019

Psychische Gefährdungsbeurteilung

Gesetzliche Grundlagen

Durch veränderte Rahmenbedingungen in der Arbeitswelt (z. B. Arbeitsverdichtung, Flexibilisierung) nimmt die Bedeutung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz kontinuierlich zu. Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen stellt somit nicht nur ein wichtiges Thema für das Betriebliche Gesundheitsmanagement, sondern auch eine seit 2013 gesetzliche Pflicht nach Arbeitsschutzgesetz §5 dar.

§ 5 ArbSchG

Es besteht die Arbeitgeberpflicht einer Gefährdungsbeurteilung. Die Beurteilung ist nach Art der Tätigkeiten vorzunehmen. Absatz 3, Ziffer 6: „Eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch [...] **psychische Belastungen bei der Arbeit.**“

§ 13 ArbSchG

Absatz 2: Fachkundige Dritte dürfen zur Gefährdungsbeurteilung hinzugezogen oder damit beauftragt werden.

! Achtung

Die Verpflichtung zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz besteht unabhängig von der Unternehmensgröße. Eine Überprüfung erfolgt u. a. durch die Gewerbeaufsicht.

Der Betriebs- bzw. Personalrat ist mitbestimmungsberechtigt.



Weitere Details zur GB-Psych erhalten Sie auf unserer [Website](#).

Sie haben Fragen dazu? [Kontaktieren](#) Sie uns gerne.

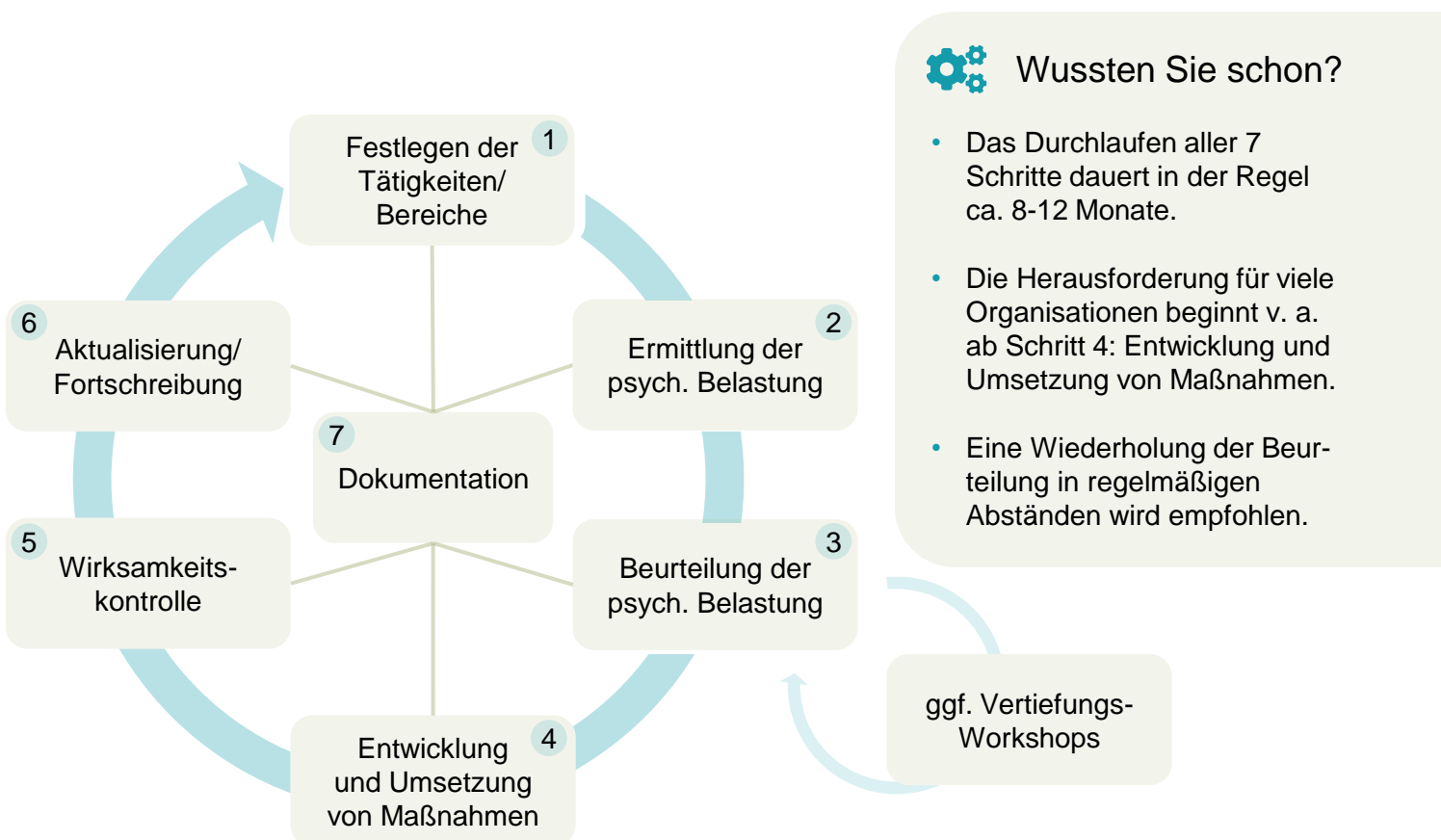
Psychische Gefährdungsbeurteilung

Idealtypisches Vorgehen

🔧 Empfehlungen zur Umsetzung:

- Die **Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie (GDA)** ist eine auf Dauer angelegte im Arbeitsschutzgesetz und im SGB VII verankerte Plattform von Bund, Ländern und Unfallversicherungsträgern.
- Sie erarbeitet kontinuierlich **Empfehlungen zur Umsetzung** der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz.
- Die **GDA-Leitlinie** dient als Orientierungsrahmen. Sie sieht folgende **5 Merkmalsbereiche** und Inhalte einer GB-Psych vor – unabhängig davon, welches Verfahren zum Einsatz kommt:
 - Arbeitsinhalt/Arbeitsaufgabe
 - Arbeitsorganisation
 - Soziale Beziehungen
 - Arbeitsumgebung
 - Neue Arbeitsformen

🔧 Die 7 Schritte der GB-Psych nach der GDA:



🔧 Wussten Sie schon?

- Das Durchlaufen aller 7 Schritte dauert in der Regel ca. 8-12 Monate.
- Die Herausforderung für viele Organisationen beginnt v. a. ab Schritt 4: Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen.
- Eine Wiederholung der Beurteilung in regelmäßigen Abständen wird empfohlen.

Psychische Gefährdungsbeurteilung

Unsere Leistungsübersicht und das Baukastensystem

Egal ob Sie eine Befragung oder Workshops als Analyseverfahren der GB-Psych wählen: Eine Unterstützung durch uns ist sowohl bei einzelnen Teilschritten als auch beim Gesamtprozess möglich. Dabei können Sie die gewünschten Leistungen aus unserem **modularen Baukastensystem** auswählen.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Schritte und Module aufgezeigt. Sie können zwischen **Basisleistungen** und **optionalen Leistungen** wählen. Die **Preise** sind letztlich abhängig von den gewählten Leistungen, der Größe Ihrer Organisation und der Auswahl des Analyseverfahrens.



Schritt	Basisleistung	Optionale Leistung
1	Festlegung der Tätigkeitsbereiche**	
2	Erhebung der Belastungen**: <ul style="list-style-type: none"> als Online-Befragung oder als Analyse-Workshop (online oder vor Ort) 	<ul style="list-style-type: none"> Englische Sprache** Papierfragebögen* Verknüpfung mit BGM-Analyse und persönlichen Feedback-reports für die Beschäftigten*
3	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Ergebnisberichts** Präsentation der Analyseergebnisse* 	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefungsworkshop*
4	Factsheet mit zentralen Ergebnissen*	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Leistungen aus unserem <u>IFBG-Maßnahmen-Portfolio</u>**
5		<ul style="list-style-type: none"> Blitzbefragung zur Maßnahmenumsetzung** Fragebogen zur Maßnahmenevaluation**
6	Checkliste zur Wiederholung des Verfahrens**	<ul style="list-style-type: none"> Wiederholung des Verfahrens**
7	Projektstrukturplan und Ergebnisberichte**	

Hinweise: * nur bei Befragung ** bei Befragung und bei Workshop

Psychische Gefährdungsbeurteilung

Wissenswertes zur Sonderform der graduellen GB-Psych

Was ist eine graduelle GB-Psych?

- Es handelt sich dabei um die schrittweise Durchführung der psychischen Gefährdungsbeurteilung – und zwar unabhängig vom Verfahren (Befragung oder Workshops).
- Die Belastungen in den Tätigkeitsbereichen bzw. Abteilungen werden nacheinander eruiert.
- So ist eine kontinuierliche Nachbereitung der Ergebnisse möglich. Eine potenzielle Überlastung der Verantwortlichen der GB-Psych wird vermieden.

Für wen ist eine graduelle GB-Psych geeignet?

- Das Verfahren ist vor allem für größere Organisationen geeignet, bei denen eine vollumfängliche GB-Psych aus strukturellen Gründen nur schwer oder gar nicht möglich ist.
- Auch für kleine und mittlere Organisationen kann diese Vorgehensweise interessant sein, wenn sie z. B. komplexe Bereichsstrukturen haben.

Welche Vorteile bietet eine graduelle GB-Psych?

- Einzelne Tätigkeitsbereiche/Abteilungen können gezielt adressiert und besser betreut werden.
- Die Kommunikation kann passgenau für die jeweilige Zielgruppe umgesetzt werden.
- Es erfolgt eine stärkere Einbeziehung der jeweiligen Führungskräfte (persönlicher Kontaktaufbau).
- Die Auslastung der Verantwortlichen für die GB-Psych ist besser kalkulierbar.
- Das sukzessive Vorgehen erlaubt eine intensivere Auseinandersetzung mit den Ergebnissen.
- Die Umsetzung von Maßnahmen kann gestaffelt und somit ressourcenschonender erfolgen.
- Bereits analysierte Tätigkeitsbereiche/Abteilungen können als Vorbild für andere dienen.

Wie genau läuft eine graduelle GB-Psych ab?

1. Absprache mit den relevanten Akteuren innerhalb der Organisation (z. B. Geschäftsführung, Gesundheitsverantwortliche, Betriebs- oder Personalrat).
2. Festlegung der zu analysierenden Tätigkeitsbereiche/Abteilungen sowie der Reihenfolge.
3. Sukzessive Datenerhebung mittels Befragung oder Workshops.
4. Auswertung der erhobenen Daten durch uns.
5. Übermittlung der Ergebnisse in Form eines Berichts an die Verantwortlichen der GB-Psych. Auf Wunsch kann bei einer Befragung ein regelmäßig aktualisiertes Dashboard ca. 2 Wochen nach Ende der Datenerhebung bereitgestellt werden. Nach einiger Zeit ist auch die Bildung eines organisationsinternen Benchmarks möglich.
6. Optional: Gemeinsame Konzeption und Umsetzung geeigneter BGF-Maßnahmen im Nachgang.

„Eine Befragung ist datenschutzrechtlich weniger kompliziert, als wir vermutet hatten. Mit den aggregierten Ergebnissen können wir nun in die vertiefende Arbeit mit den Abteilungen einsteigen.“

BGM-Verantwortlicher, Merck

Workshop

Wir gehen den Ursachen auf den Grund – ob online oder vor Ort

Jedes Analyseverfahren im BGM hat seine Stärken und Schwächen. Es gibt nicht „das“ eine ideale Vorgehen. Ein Workshop hat im Vergleich zu Befragungen und Interviews aber auch einige Vorteile. Dieser kann hierbei im ersten Schritt als Analyse-Workshop oder im zweiten Schritt als Vertiefungs-Workshop einer GB-Psych dienen.

+ Vorteile

- Direkte **Einbindung** der Beschäftigten eines Tätigkeitsbereichs bzw. einer Abteilung.
- Die **konkreten Ursachen** für Belastungen können auf diese Weise identifiziert werden.
- Erarbeiten **realistischer Lösungen** und höhere Akzeptanz von Folgemaßnahmen.
- **Wertschätzung** und Stärkung der sozialen Interaktion der teilnehmenden Beschäftigten.

+ Grenzen

- **Keine anonyme Teilnahme** der Beschäftigten.
- Keine **Referenzwertvergleiche** möglich.
- Gute **Moderationskompetenzen** erforderlich – vor allem bei Einbindung der Führungskräfte.
- Ein gutes **Gesamtbild** der Belastungssituation im Unternehmen erfordert **viele Workshops** (kostenintensiv) oder eine Befragung im Vorfeld.

+ Unsere Besonderheiten

- Sie können zwischen einem **Light-Workshop (4h)** und einem **Plus-Workshop (8h)** wählen.
- Sie erhalten einen **Ergebnisbericht** von uns.
- Unser Vorgehen ist **GDA-leitlinienkonform**.
- Workshops sind **virtuell oder vor Ort** möglich.



4 Stunden

1.850 €

(zzgl. (Spesen) und USt.)

8 Stunden

2.250 €

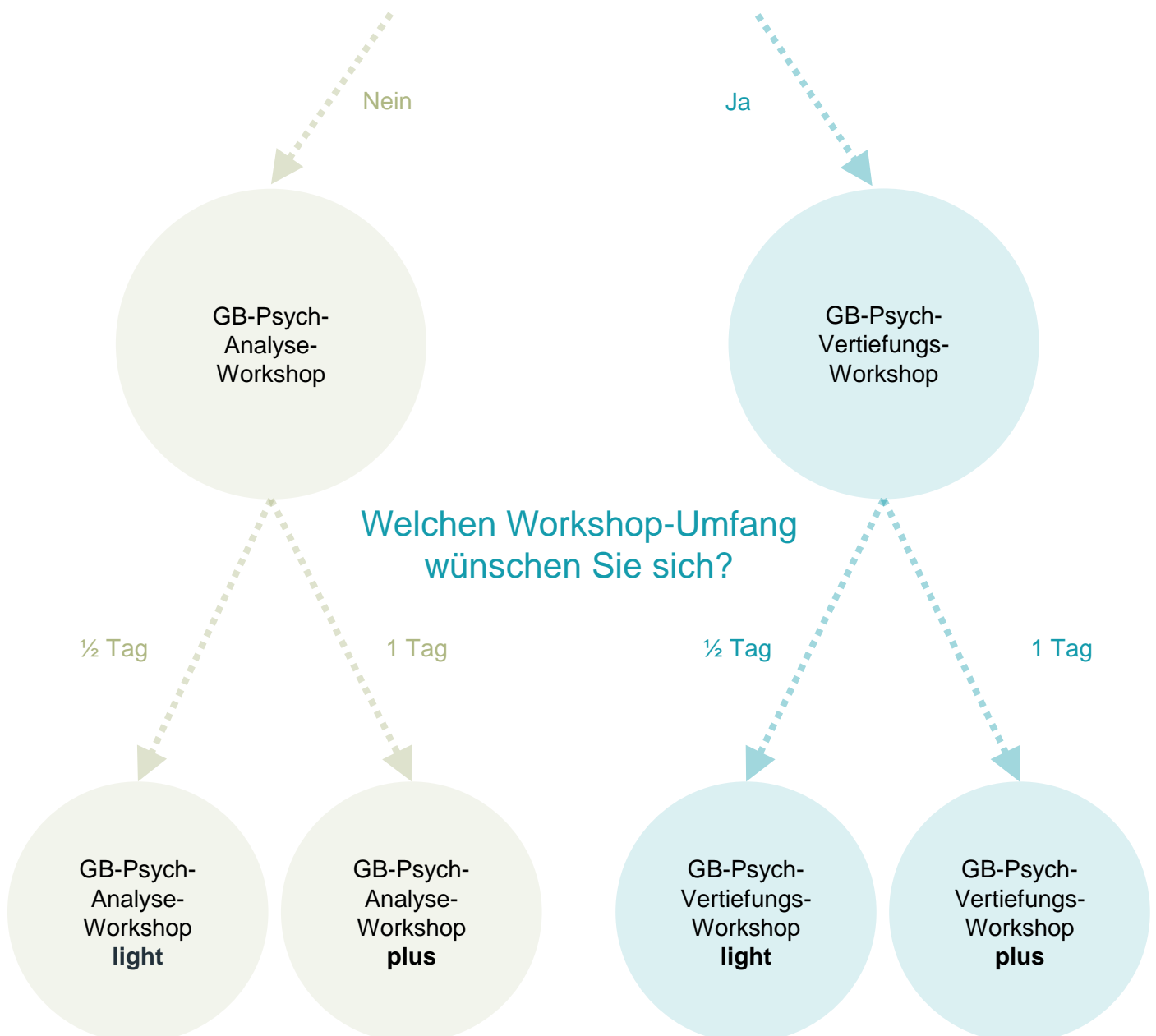
(zzgl. (Spesen) und USt.)

Workshop

Varianten zur Auswahl

Welches **Workshop-Format** im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz ist für Ihre Organisation geeignet? Dies hängt auch davon ab, ob Sie bereits Analysen durchgeführt haben. Die folgende Darstellung hilft Ihnen dabei, eine passende Auswahl zu treffen.

Wurde in Ihrer Organisation bereits eine Befragung inkl. Fragen zur psychischen Gefährdungsbeurteilung durchgeführt?



Workshop

Varianten zur Auswahl

Die Workshop-Formate unterscheiden sich hinsichtlich Umfang und Inhalten. Die folgende Darstellung hilft Ihnen dabei, eine passende Auswahl zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen zu treffen.



GB-Psych-Analyse-Workshop light (4h)

- Es werden Lösungsvorschläge für **zwei** der folgenden fünf **Merkmalsbereiche** erarbeitet:
 - Arbeitsinhalt/-aufgabe
 - Arbeitsorganisation
 - soziale Beziehungen
 - äußere Belastungen
 - neue Arbeitsformen und Belastungsfolgen
- Die **Auswahl** der relevanten Merkmalsbereiche erfolgt durch die Organisationsverantwortlichen oder die Teilnehmenden des Workshops.



GB-Psych-Analyse-Workshop plus (8h)

- Es werden Lösungsvorschläge für **alle fünf Merkmalsbereiche** erarbeitet:
 - Arbeitsinhalt/-aufgabe
 - Arbeitsorganisation
 - soziale Beziehungen
 - äußere Belastungen
 - neue Arbeitsformen und Belastungsfolgen.
- Zusätzlich erfolgt eine **Priorisierung der Lösungsvorschläge** durch die Teilnehmenden nach Wichtigkeit und Dringlichkeit.



GB-Psych-Vertiefungs-Workshop light (4h)

- Einfache Vermittlung der Befragungsergebnisse durch Vorauswahl der **kritischsten Handlungsfelder** (max. drei).
- Diskussion über Belastungsursachen und **Erarbeiten von Lösungsvorschlägen** für die gewählten Handlungsfelder.
- Die **Auswahl** der relevanten Handlungsfelder erfolgt durch die Organisationsverantwortlichen oder die Teilnehmenden des Workshops.



GB-Psych-Vertiefungs-Workshop plus (8h)

- Einfache Vermittlung der Befragungsergebnisse durch Betrachtung **aller kritischen Handlungsfelder**.
- Diskussion über Belastungsursachen **aller Handlungsfelder**.
- Priorisierung der Belastungen durch die Teilnehmenden und **Erarbeiten von Lösungsvorschlägen** für die wichtigsten Belastungen.

Workshop

Beispielhafte Preise

Bei der Auswahl der Workshops und passender Zusatzleistungen unterstützen wir Sie gerne – auf Basis Ihrer Wünsche und Ihres Budgets. Die folgende Tabelle zeigt ein paar **beispielhafte Preise** abhängig von der Organisationsgröße und den gewählten Leistungen.

Hinweis: Eine Bezuschussung durch Krankenkassen kann auf Anfrage geprüft werden.

Beschreibung	Beispiel 1	Beispiel 2	Beispiel 3
Organisationsgröße	40 MA	100 MA	500 MA
Befragung im Vorfeld			✓
GB-Psych-Analyse-Workshops	✓	✓	
GB-Psych-Vertiefungs-Workshops			✓
light (4h) oder plus (8h)	plus	light	light
online oder vor Ort	vor Ort	online	online
Workshops (Anzahl)	2	6	8
Workshops in Englisch (Anzahl)			2
Ergebnisbericht	✓	✓	✓
Ergebnis-Welt (vor Ort oder 3D)			3D (über 2 Wochen)
GDA-leitlinienkonform	✓	✓	✓
Wiederholung der Workshops nach 2 Jahren (Anzahl)			8 + 2 (in Englisch)
Preis	5.400 €	9.600 €	34.700 € (ohne Befragung)

Hinweis: Die beschriebenen Beispiele, samt Preisgestaltung, dienen lediglich der Orientierung und bedürfen einer individuellen Anpassung.

Psychische Gefährdungsbeurteilung

Beispielprojekte im Bereich der psychischen Gefährdungsbeurteilung



Hannover

Enercity

- Graduelle GB-Psych: Befragungszeitpunkte werden von den Abteilungsleitern festgelegt.
- MA erhalten mittels Passwort Zugang zur Online-Befragung.
- Ergebnisberichte mit Spinnennetzgrafiken und Dashboard im Anschluss.



Berlin

Adlershof

- Durchführung einer BGM-Analyse und GB-Psych mittels Befragung für mehr als 1.000 Betriebe (insgesamt 18.000 MA).
- Bereitstellung von persönlichen Feedback-reports für die Beschäftigten
- Ergebnisvorstellung via Pressekonferenz.



Darmstadt

Merck

- Unternehmensweite Durchführung einer graduellen GB-Psych mittels Befragung.
- Befragungszeitpunkte werden von den Abteilungsverantwortlichen bestimmt.
- Mehrwerte im Anschluss: Ergebnisreport, Normwert- und Abteilungsvergleiche, Dashboard sowie Vertiefungs-Workshops.

Sparda Bank

- BGM-Analyse und GB-Psych via Befragung mit Ergebnispräsentation auf Betriebsversammlung.
- Wiederholungsbefragung nach drei Jahren.
- Aufbau eines BGM-Kennzahlensystems
- Gewinn des Deutschen Personalwirtschaftspreises Gesundheit 2016.

München

